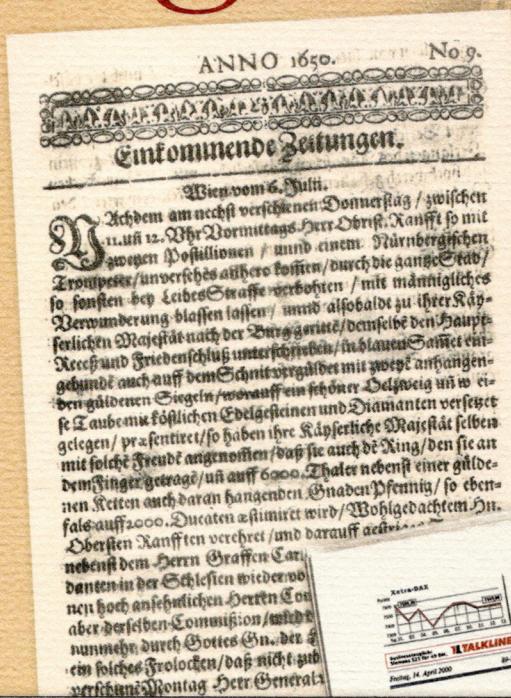
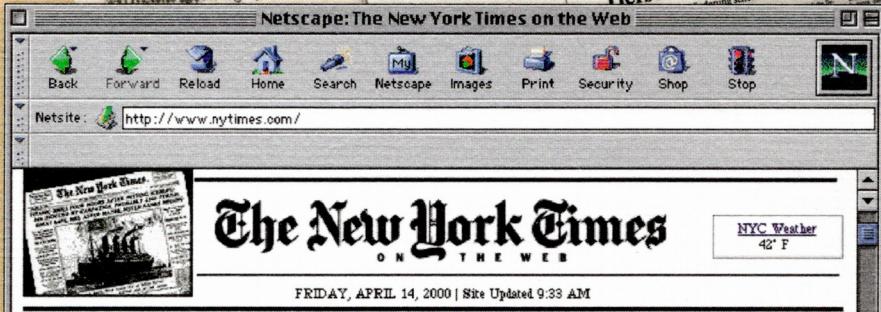


# 600. Geburtstag Johannes Gutenberg

## 350 Jahre Tageszeitung



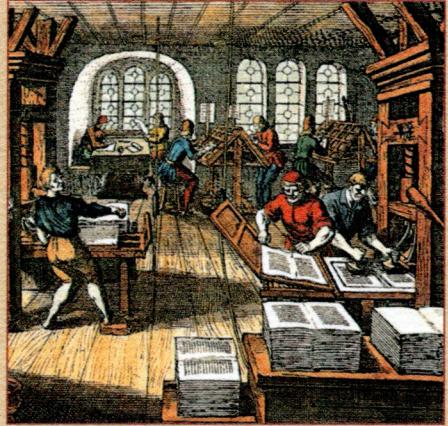
Vom Bleisatz  
zum Internet



# Eine Erfindung, die die Welt veränderte

**K**eine Entdeckung hat das letzte Millennium mehr geprägt als Gutenbergs Erfindung der Buchdruckkunst. Seine 42-zeilige Bibel gilt noch heute als Meisterwerk des Drucks mit beweglichen Lettern.

**L**ange Zeit konnten vornehmlich Geistliche und Gelehrte lesen und schreiben. Im 15. Jahrhundert verbreitete sich die Schriftkultur auch allmählich außerhalb der Kirche und der Universitäten. Die Nachfrage nach Büchern stieg. Diese waren handgeschrieben und aufwendig herzustellen. Auch der spätere Druck mit Hilfe komplett geschnittener Holzstöcke war sehr langwierig.



*Buchdruckerei, Kupferstich von Matthäus Merian d. Ä. (1593–1650) aus der „Gottfried-Chronik“, Frankfurt am Main, 1632.*



*3. Buch Mose, Kap.1 der berühmten „Gutenberg-Bibel“; lateinische Missalschrift, Mainz, um 1455; Berliner Staatsbibliothek.*

**G**utenbergs technische Revolution gelang durch zwei von ihm erfundene Komponenten: bewegliche Lettern aus Metallguss und eine leistungsfähige Druckerpresse, die ihr Vorbild in den damals üblichen Weinpressen hatte. Für jeden Buchstaben, für jedes Satz- und Sonderzeichen entwickelte er Gussformen, mit denen in einem Handgießinstrument Lettern des Alphabets aus einer Mischung von Blei, Zinn und anderen Materialien hergestellt wurden. Damit konnten dann beliebige Texte gesetzt werden.



**I**n drei Jahren und insgesamt 230 760 Arbeitsgängen hat Gutenberg 180 Bibeln gedruckt. Ein Mönch brachte es im gleichen Zeitraum per Hand auf ein einziges Exemplar. Mit dem Druck der Bibel begann eine „Medien-Revolution“, die bis heute andauert.

# 600. Geburtstag Gutenbergs



- Entwurf: Prof. Peter Steiner und Regina Steiner, Stuttgart
- Motiv: Johannes Gutenberg (nach einem Kupferstich von A. Thevet, Paris, aus dem Jahr 1554) und die Buchstaben und Zeichen der Gutenberg-Bibel
- Druck: Offsetdruck der Bundesdruckerei GmbH, Berlin
- Erstausgabetag: 17. Februar 2000

# 350 Jahre Tageszeitung



- Entwurf: Prof. Fritz Lüdtke, München
- Motiv: Zeitung mit Titelseite der „Einkommenden Zeitungen“ von 1650 und Innenseiten einer heutigen Tageszeitung
- Druck: Mehrfarben-Offsetdruck der Wertpapierdruckerei Leipzig GmbH
- Erstausgabetag: 8. Juni 2000



# Die Macht der Buchstaben – Zeitungsgeschichte seit 1650

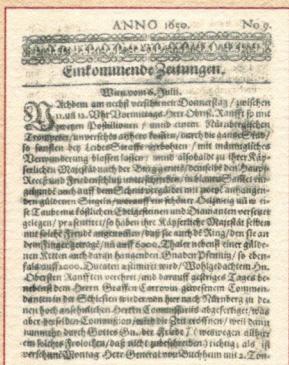
**G**utenberg hat mit der Erfindung des Druckverfahrens mit beweglichen Lettern und mit der Entwicklung des beidseitigen Drucks eine wichtige Voraussetzung für die Entstehung des Zeitungswesens geschaffen. Zunächst erschienen Zeitungen wöchentlich. Die erste täglich erscheinende Zeitung der Welt, die „Einkommenden Zeitungen“, wurde von Timotheus Ritzsch 1650 in Leipzig herausgegeben.



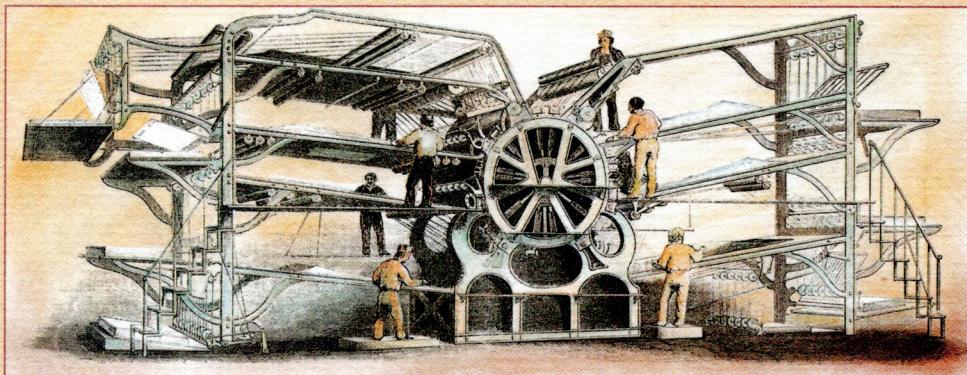
*Zeitungsbote, Holzschnitt aus dem Jahr 1631*

**I**m 18. Jahrhundert kamen die ersten Anzeigenblätter heraus, aus denen sich später Lokalzeitungen entwickelten. Die erste Zeitung, die auf einer Schnellpresse gedruckt wurde, war die Londoner Zeitung „The Times“

vom 29. November 1814. Damit wurde das Zeitalter der Massenpresse eingeläutet. Der nächste Schritt war der Rotationsdruck (1846), der den „Groschenblättern“ zum Durchbruch verhalf. Seit Abschaffung der Zensur entwickelte sich eine Pressevielfalt, die zur Herausbildung der öffentlichen Meinung und zur Demokratisierung der Gesellschaft beitrug und die Zugang zu Wissen und Bildung für alle bot.



*Die Leipziger „Einkommenden Zeitungen“ von 1650 (Bildquelle: Königliche Bibliothek, Stockholm).*



*Die neue Drucktechnik ermöglichte hohe Auflagen und bahnte der Massenpresse den Weg. Abb.: Bogen-Rotationsdruckmaschine der Tageszeitung „New York Sun“ (Bildquelle: Chronik Verlag im Bertelsmann Lexikon Verlag Gütersloh).*

# Gutenberg und seine Erben

**Um 1400** | Johannes Gensfleisch wird im Mainzer Hof zum Gutenberg geboren.

**1449–53** | Der Mainzer Advokat Fust leiht Gutenberg insgesamt 1 600 Gulden zum Aufbau einer Druckerwerkstatt und für die Einstellung von Gehilfen.

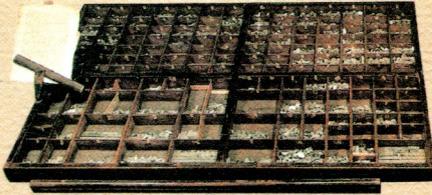
**1452–1454** | Druck der 42-zeiligen Bibel in einer Auflage von 180 Stück; ein zweibändiges Werk mit 1 282 Seiten.

**1468** | Johannes Gutenberg stirbt am 3. Februar im Hof zum Algesheimer und wird in der Franziskanerkirche zu Mainz bestattet.



*Johannes Gutenberg  
(1400–1468), Holzschnitt  
von Rudolf Mather.*

**Ende des 15. Jahrhunderts** | Zu den Vorfahren der Zeitung gehören Flugblätter und Schriften, die auf Märkten und Messen verkauft werden.



*Setzkasten mit Bleiletttern.*

**1502** | Die „Neue Zeytung“ ist das älteste Neuigkeits-Blatt mit dem Wort „Zeitung“ in einer Überschrift.

**1650** | In Leipzig gibt Timotheus Ritzsch die erste Tageszeitung der Welt heraus: die „Einkommenden Zeitungen“.

**1814** | Die Tageszeitung „The Times“ wird erstmals auf einer Schnellpresse gedruckt.

**1846** | Der Einsatz der Rotationspresse verhilft den „Groschenblättern“ zum Durchbruch.

**1875** | Eine bahnbrechende Neuheit im Druckbereich ist die Heliogravüre, ein vierfarbiger Kupfertiefdruck.

**1884** | Die Zeilensetz- und -gießmaschine „Linotype“, von Ottmar Mergenthaler erfunden, liefert fertig gesetzte Zeilen.

**1965** | Der fotoelektronische Lichtsatz beginnt die bisherigen Satztechniken zu verdrängen.

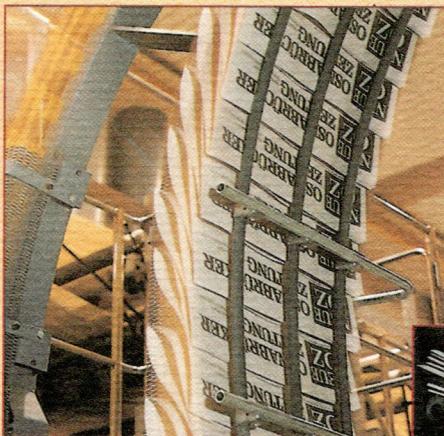
**Ende der 60er Jahre** | Geburt des Internets durch das Amerikanische Verteidigungsministerium. Heute kann die Zeitung dank Internet via Computer gelesen werden.

# Technische Entwicklungen im Zeitungsdruck

**G**utenbergs Erfindung erhielt erstmals Konkurrenz um 1798 durch das Flachdruckverfahren von Steinplatten, genannt Lithographie. Bereits 1814 wurde die Tageszeitung „The Times“ auf einer Schnellpresse gedruckt. 1846/47 beschleunigte die Erfindung des Bogen-Rotationsdrucks die Herstellung. Die erste Rollen-Druckmaschine war 1851 auf der Weltausstellung in London zu besichtigen. 11 Jahre später folgte die Kompletzgießmaschine und 1871 die Kastenbein-Setzmaschine. Als bahnbrechend für die Satztechnik erwiesen sich die 1884 erfundene Zeilensetzmaschine Linotype und die 1897 vorgestellte Monotype für Einzelbuchstaben. Anfang des 20. Jahrhunderts setzte der Offsetdruck eine neue Entwicklung in Gang, die in



den 60ern mit dem Lichtsatz und in den 80ern mit dem Computersatz vorläufig die neueste Technik des Zeitungsdrucks darstellte. Tüftler auf Gutenbergs Spuren sind sich aber sicher: Auch im Multimedia-Zeitalter behalten Zeitungen ihre Bedeutung. Als Gegengewicht zum Bildschirm-Alltag sei es nur normal, dass man sich auf die Zeitungslektüre freue, auf anfassbare Informationen eben – schwarze Finger inbegriffen.



*Drei Abbildungen zeigen das moderne Produktionsverfahren von Tageszeitungen am Beispiel der „Neuen Osnabrücker Zeitung“: 1. Falztrichter, 2. Transportband und 3. Einstecktrommel (Bildquelle: Internationales Zeitungsmuseum Aachen).*